

Wilfried Enderle, Ursula Kobusch, Dorothea Schuller

## Zwischen Kiwi Gothic und Frauenwahlrecht

Das Sondersammelgebiet Neuseeland an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Neuseeland ist Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2012. In Göttingen steht der Inselstaat allerdings schon viel länger auf der Tagesordnung: Neuseeland war an der Universität Göttingen als Teil des pazifischen Raums schon im 18. Jahrhundert präsent, schenkte doch Georg III., in Personalunion König von Großbritannien und Kurfürst in Hannover, bereits 1782 der Universität für ihre Sammlungen zahlreiche Objekte, die James Cook von seinen Entdeckungsreisen nach England mitgebracht hatte und die heute in der Ethnologischen Sammlung der Universität aufbewahrt werden. So war es nur folgerichtig, dass die Bibliothek der Universität mit dem Erscheinen erster englischer Publikationen zu Neuseeland begann, auch diese gezielt und umfassend zu sammeln – schon im 18. Jahrhundert legte sie großen Wert auf Literatur aus und über den gesamten Bereich des angloamerikanischen Kulturraums. Diese Tradition besteht fort bis in die Gegenwart: Seit 1949 ist die SUB Göttingen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit der Pflege des Sondersammelgebiets Neuseeland betraut, das zusammen mit Australien zum regionalen SSG 7.29 gehört.

Die SUB Göttingen erwirbt und erschließt ein breites Spektrum von Büchern, Zeitschriften, Mikroformen, aber auch digitalen Medien und Karten zu Neuseeland. Thematisch reichen die Erwerbungen von der Sprache, Literatur und Volkskunde über die Geschichte bis zu Politik und Verfassung sowie der Anthropogeografie und Länderkunde<sup>1</sup> des Landes. Damit führt die SUB Göttingen nicht nur die Tradition ihrer historischen Bestände fort, sondern folgt auch den Ansprüchen einer wissenschaftlichen Klientel, die dem Konzept der »regional studies« und neuerdings auch einer zunehmend interdisziplinär vernetzten historischen Kulturwissenschaft verpflichtet ist.

### Lyrik und Prosa

Für den Bereich Literatur und Sprache werden zum Beispiel umfassend wissenschaftliche Veröffentlichungen zur englischsprachigen Literatur Neuseelands sowie zur neuseeländischen, vom Maori beeinflussten Varietät des Englischen erworben. Als Quelltexte werden außerdem Textausgaben anglophoner neuseeländi-

scher Autoren aus allen Gattungen und Genres gesammelt, von der Kurzgeschichtensammlung über die Autobiografie zum Kriminalroman. Neben bekannten Autoren wie Katherine Mansfield, Meisterin der modernistischen Kurzgeschichte, Ngaio Marsh, Schöpferin der Krimiserie um Inspector Roderick Alleyn, und Janet Frame, deren Autobiografie als »An Angel at My Table« von Jane Campion (Regisseurin und Autorin von »The Piano«) verfilmt wurde, bilden vor allem auch Texte zeitgenössischer neuseeländischer Autoren einen wichtigen Bestandteil der Sammlung.

In den 1970er-Jahren wurden erstmals Texte von Maori-Autoren publiziert, darunter die Kurzgeschichten von Patricia Grace und Witi Ihimaera, dessen Bildungsroman »The Whale Rider« durch die Filmversion von Niki Caro weltweit bekannt wurde. Gerade der postkoloniale Roman, der das kulturelle Zusammentreffen von Maori und Pakeha (Nachfahren der europäischen Siedler) und die Suche nach einer neuseeländischen nationalen Identität thematisiert, hat eigene Formen des magischen Realismus und des »Kiwi Gothic« ausgebildet, so etwa in Keri Hulmes »The Bone People«, der 1984 mit dem Booker Prize ausgezeichnet wurde.

Lyrik und Prosa sind zudem oft geprägt durch die abwechslungsreiche Landschaft Neuseelands, die erhaben, aber auch grotesk-beängstigend wirken kann und in den Verfilmungen von Tolkiens »The Lord of the Rings« durch den neuseeländischen Regisseur Peter Jackson für das fantasti-



Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; **Dr. Wilfried Enderle**, Fachreferent für Geschichtswissenschaften – Kontakt: enderle@sub.uni-goettingen.de; **Ursula Kobusch**, Fachreferentin für Politikwissenschaften – Kontakt: kobusch@sub.uni-goettingen.de;

**Dorothea Schuller**, Fachreferentin für Anglistik und Amerikanistik – Kontakt: schuller@sub.uni-goettingen.de

Im Bestand der SUB Göttingen befinden sich auch historische Werke, wie das 1863 erschienene Buch »Neu-Seeland« von Ferdinand von Hochstetter (hier: Vor- und Titelblatt).

Hochstetter, Ferdinand von: Neu-Seeland. Stuttgart: Cotta, 1863

sche Mittelerde einstehen durfte. Zu den wichtigsten abonnierten Jahrbüchern und Zeitschriften zählen »Landfall« (benannt nach »Landfall in Unknown Seas« von Allen Curnow, einem der bekanntesten neuseeländischen Gedichte), das langlebigste literarische Magazin Neuseelands, in dem seit 1947 Texte neuseeländischer Autoren veröffentlicht werden, und das »Journal of New Zealand Literature«, dessen Inhaltsverzeichnisse für die Online Contents-Datenbank des Sondersammelgebiets ausgewertet werden.

Dass die SUB Göttingen nicht nur in den letzten Jahrzehnten Literatur aus und über Neuseeland erworben hat, zeigen Beispiele aus dem Altbestand zu Geschichte und Geografie des Landes. »Some Account of New Zealand, Particularly the Bay of Islands, and Surrounding Country« des Australiers John Savage, 1807 in London erschienen, und nach dem Bericht von James Cook die erste publizierte Beschreibung von Neuseeland, ist der erste Titel in dem einschlägigen Signaturbereich *Historia Australiae*. Dass auch deutsche und österreichische Gelehrte im 19. Jahrhundert hervorragende Beiträge zur kartografischen Erschließung des Landesinneren leisteten, dokumentiert das 1863 erschienene Buch »Neu-Seeland« von Ferdinand von Hochstetter.

Doch haben die Göttinger Bibliothekare im 19. Jahrhundert nicht nur Reiseberichte oder die ersten historischen und ethnografischen Studien gesammelt, sondern auch profanes Datenmaterial wie die seit 1867 erschienenen »Statistics of the Colony of New Zealand«. War es im 19. Jahrhundert oft noch der Blick von außen auf Neuseeland, hatte sich doch bald eine eigene nationale wissenschaftliche Infrastruktur entfaltet. Heute ist die neuseeländische Geschichtswissenschaft mit sozial- und kulturhistorischen Arbeiten auf der

Höhe der internationalen Forschung, was sich auch in den Erwerbungen der SUB Göttingen widerspiegelt.

So sind im Bestand neben einschlägigen und weiter verbreiteten Handbüchern auch kulturhistorisch interessante Titel zu finden, wie zum Beispiel Anna K. Petersen, »New Zealanders at home: a cultural history of domestic interiors 1814–1914«, 2001 in der University of Otago Press erschienen, oder eine 2006 bei Auckland University Press erschienene Geschichte des neuseeländischen Kaufhauses, »Going up, going down. The rise and fall of the department store« von Helen B. Laurenson. Beides Titel übrigens, die, wie viele andere neuseeländische Buchkäufe der SUB Göttingen in den letzten Jahren, laut KVK in keiner anderen deutschen Bibliothek vorhanden sind.

### Politik, Verfassung und Verwaltung

Bei den Erwerbungen zur Politik, Verfassung und Verwaltung in Neuseeland bleiben rein juristische Publikationen außer Acht, gesammelt werden aber wissenschaftliche Darstellungen zur Entstehung und Entwicklung dieser Fächer sowie Literatur über Parteien und Gewerkschaften, jeweils mit dem regionalen Bezug Neuseeland. Hier reicht die Spanne von Werken über den 1840 von 40 Maori-Stammesältesten unterzeichneten Vertrag von Waitangi<sup>2</sup>, der als »Geburtsurkunde« des neuseeländischen Staates und offizielle Begründung Neuseelands als einer britischen Kolonie gilt, über den Dominion-Status von 1907 bis 1947 wie zum Beispiel »Dominion of New Zealand: statesmen and status, 1907–1945« von William D. McIntyre, bis zum Constitution Act von 1986, der den noch vom britischen Parlament gefassten New Zealand Constitution Act von 1852 ablöste und erstmals

Gesetze und Statuten benennt, die Verfassungsrank haben.<sup>3</sup>

Neuseeland verfügt über keine eigene kodifizierte Verfassung und hat als unabhängige parlamentarische Monarchie den König/die Königin von Großbritannien und Nordirland, seit 1952 Elisabeth II., zum Staatsoberhaupt. Abhandlungen über die politischen Parteien, Parteipolitik und Parteiensystem, Wahlen und auch Frauen in der Politik (»Rethinking women and politics: New Zealand and comparative perspectives«, herausgegeben von Kate McMillan u.a., 2009) – Neuseeland hat 1893 als erstes Land der Welt das aktive Wahlrecht für Frauen garantiert (das passive Wahlrecht folgte 1919) – bis zu solchen mit aktuellen politischen Fragestellungen, wie zum Beispiel über politische Persönlichkeiten, ergänzen das Spektrum.

Alle nach 1900 erschienenen Bestände der SUB Göttingen zu Neuseeland stehen den wissenschaftlich Interessierten in Deutschland zur Verfügung, sei es über Fernleih- oder Dokumentlieferdienste, oder vor Ort für die, die in der Bibliothek recherchieren und arbeiten wollen. Online führt der einfachste Weg über die Library of Anglo-American Culture & History – <http://aac.sub.uni-goettingen.de>.

- 1 Richtlinien zur überregionalen Literaturversorgung der Sondersammelgebiete u. Virtuellen Fachbibliotheken, 1. 3. 2012, S. 43, 79, 81; [www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programm/lis/richtlinien\\_lit\\_versorgung\\_ssg.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programm/lis/richtlinien_lit_versorgung_ssg.pdf)
- 2 Thomas L. Buick: *The Treaty of Waitangi or: how New Zealand became a British colony*, Wellington 1914; *Waitangi revisited: perspectives on the Treaty of Waitangi*, 2. Ed., hrsg. V. Michael Belgrave, South Melbourne [u.a.] 2005
- 3 Vgl. Geoffrey W.R. Palmer / Matthew Palmer: *Bridled power: New Zealand's constitution and government*, 4. Aufl., South Melbourne 2004



## HUBER & LANG: Typisch Schweizerisch!

Die Zeitschriftenagentur Huber & Lang verwaltet Ihre print- und elektronischen Zeitschriften-, eBook- und Datenbankportfolios und garantiert solide Schweizer Dienstleistungsqualität zu einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis:

■ neutrale & kompetente Beratung ■ zuverlässige Betreuung ■ individuelle & transparente Verrechnung

Wenn es um Ihre Anliegen und die Lösung Ihrer Zeitschriftenprobleme geht, kennt Huber & Lang – völlig unschweizerisch – keine Kompromisse!

[www.huberlang.com](http://www.huberlang.com)

HUBER & LANG



[www.huberlang.com](http://www.huberlang.com)